[Additional information: https://brandenburg.museum-digital.de/object/1922 vom 2024/03/29]



Alte Posthalterei - Museum Beelitz / Dietmar Fuhrmann [CC BY-NC-SA]

Object:	Grenzstein der preußisch-sächsischen Landesgrenze
Museum:	Museum Alte Posthalterei Poststraße 16 14547 Beelitz 033204 39154 museen@beelitz.de
Collection:	Postgeschichte
Inventory number:	POST 029

Description

Grenzstein zwischen den Kurfürstentümern Sachsen und Brandenburg

Dieser um 1580 datierte Grenzstein erinnert noch heute daran, dass hier bis 1815 die sächsische Grenze verlief. Die Markierung der Grenze mit derartigen Grenzsteinen war wichtig, da gerade in der Beelitzer Umgebung einige sächsische Exklaven in preußischem Gebiet lagen. Bis 1815 gehörten die nahegelegenen Dörfer Busendorf, Klaistow und Kanin zu Sachsen. Die drei Dörfer lagen in einem schmalen Streifen unweit der Grenze zu Preußen. Der Kaniner Dorfkrug wurde als Deserteursfalle berühmt, da der Eingang des Gasthauses in preußischem Gebiet, der Hinterausgang ins Sächsische führte. Flüchtige, die diese "Schleuse" nutzen wollten wurden hier schnell gefasst. Auch bei Schmugglern war die Gastwirtschaft beliebt.

Basic data

Material/Technique:	Sächsischer Sandstein
Measurements:	H 1,60m, Querschnitt 40 x 20 cm auf 45 x 25 cm im Sockelbereich

Events

Created	When	16. century
	Who	Steinmetz (Firma)
	Where	Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Border
- Boundary marker
- Coat of arms
- Stone

Literature

- Peter Langen/ Anne-Katrin Ziesak (2014): Preussen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft. Dresden